

Informationsservice der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises



Ausgabe 2/13, Juli 2013

- [Das Hochgeschwindigkeitsinternet in Nordhessen](#)
- [Hessen hat gezählt - Die ersten Ergebnisse des Zensus 2011 zur Bevölkerung liegen vor](#)
- [Kreis fördert auch in 2013 berufliche Erstausbildung](#)
- [Equality- Fachkräftebedarf sichern - Potentiale von Frauen nutzen](#)
- [Unternehmertag des Zentrums der Wirtschaft im Schwalm-Eder-Kreis](#)
- [11. Ausbildungsbörse Schwalm-Eder in Borken \(Hessen\)](#)
- [Terminvorschau](#)
- [Sonderseite des Qualifizierungsbeauftragten](#)

Das Hochgeschwindigkeitsinternet in Nordhessen

Für flächendeckendes Hochgeschwindigkeitsinternet im Schwalm-Eder-Kreis und in der Region Nordhessen

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Schwalm-Eder-Kreis,



Frank-Martin Neupärtl
Landrat

unser Landkreis hat sich mit den übrigen vier nordhessischen Landkreisen im sogenannten „NGA-Cluster Nordhessen“ zusammengeschlossen, um unsere Region Nordhessen über die Grundversorgung hinaus auf Basis eines Glasfasernetzes flächendeckend mit schnellstem Internet zu versorgen.

Nur durch die Versorgung mit einem solchen flächendeckenden Hochgeschwindigkeitsinternet können der Schwalm-Eder-Kreis und seine Städte und Gemeinden mit ihren Ortsteilen im ländlichen Raum auch weiterhin ein attraktiver Wohn- und Lebensort bleiben. Gerade für unsere Wirtschaft, das Handwerk und Gewerbe sowie Dienstleister ist

ein schneller Internetzugang überlebenswichtig. In der überwiegenden Anzahl unserer Ortsteile haben wir im Rahmen der Grundversorgung Datenübertragungsraten von bis zu 2 Mbit/s sichergestellt. Wir wollen nun erreichen, dass mittelfristig überall mindestens 30 Mbit/s und bis zu 100 Mbit/s im Downloadbereich möglich werden. Insbesondere Betrieben wollen wir dabei eine gleich schnelle Nutzung der Up- und Downloadgeschwindigkeit ermöglichen.

Wir wenden uns heute an Sie, weil wir für die weitere Projektumsetzung den Bedarf für schnelles Internet im Schwalm-Eder-Kreis abfragen müssen. Nur wenn uns eine ausreichende Anzahl der Menschen sowie Unternehmen im Landkreis bestätigt, dass sie in den nächsten Jahren einen Bedarf von mindestens 30 Mbit/s haben werden, dürfen wir überhaupt in den Ausbau der notwendigen Infrastrukturen investieren.

Daher unsere herzliche Bitte:

Beteiligen Sie sich an der Online-Umfrage unter folgendem Link:

www.regionnordhessen.de/breitband-umfrage

Sie brauchen sicher nicht mehr als 2 Minuten hierzu. Aus der Teilnahme resultieren keine Verpflichtungen für Sie. Sie können den Fragebogen auch unter <http://www.schwalm-eder-kreis.de/Presseinfo/Bedarfsabfrage-Breitbandausbau.pdf> herunterladen und von Hand ausfüllen.

Sprechen Sie bitte auch Ihre Verwandten, Freunde und Bekannte auf die Umfrage an.

So helfen Sie aktiv mit, unseren Landkreis zukunftsfähig zu machen und den ländlichen Raum zu stärken.

Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre aktive Unterstützung.



Hessen hat gezählt - Die ersten Ergebnisse des Zensus 2011 zur Bevölkerung liegen vor

Am 9. Mai 2011 hatte der Schwalm-Eder-Kreis nach den jetzt vorliegenden Ergebnissen des Zensus 2011 181.851 Einwohner. Die bislang noch auf Basis der Volkszählung 1987 fortgeschriebene Bevölkerungszahl für den Schwalm-Eder-Kreis liegt um 0,11 Prozent, somit 196 Personen, über dem im Zensus 2011 ermittelten Ergebnis. Die auf der Basis der Zensusergebnisse durchgeführte Fortschreibung der Bevölkerungszahl ergab für den Stichtag 31.12.2011 bzw. 30.6.2012 eine Bevölkerungszahl von 181.327 bzw. 180.801.

Im Rahmen des zum Stichtag 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus 2011 wurden in Hessen die Daten der kommunalen Einwohnermelderegister dem Hessischen Statistischen Landesamt (HSL) zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung gestellt. Diese wurden anschließend durch weitere Erhebungen, insbesondere durch die Befragung von rund 735.000 Personen im Rahmen der Haushaltstichprobe aber auch durch weitere Erhebungen in Sonderbereichen, teilweise korrigiert.

Nach den Angaben des HSL lebten am Zensusstichtag 90.080 Personen männlichen und 91.770 Personen weiblichen Geschlechts im Schwalm-Eder-Kreis. Mit 6.100 Personen lag der Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung bei knapp 3,4 Prozent.

Fast jeder achte Einwohner des Schwalm-Eder-Kreises (23.810 Personen) wies einen Migrationshintergrund auf. Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn eine Person oder ein Elternteil der Person eine ausländische Staatsbürgerschaft besitzt oder nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.

6.220 der Personen mit Migrationshintergrund stammte aus den 27 EU-Staaten. Weitere 7.660 Personen stammten aus einem sonstigen europäischen Staat, sodass 13.880 der Personen mit Migrationshintergrund aus dem europäischen Ausland

zugewandert sind. 9.280 der Personen mit Migrationshintergrund (39 Prozent) lebten 20 oder mehr Jahre in Deutschland.

Nach knapp 25 Jahren liegen nun erstmals wieder Angaben zur Zugehörigkeit der Bevölkerung zu einer Religionsgesellschaft vor. Zwar gibt es noch keine Aussagen zur Glaubensrichtung oder Weltanschauung, diese Daten werden im nächsten Jahr vorliegen, doch ergeben sich beim Blick auf Deutsche und Ausländer/-innen deutliche Verteilungsunterschiede, insbesondere beim Vergleich mit den Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Mit 125.900 Personen oder 69,2 Prozent bildeten 2011 die Mitglieder der Evangelischen Kirche die größte Gruppe unter den Religionsgesellschaften. Von den Ausländern/-innen gehörten aktuell jedoch nur knapp 8,2 Prozent der Evangelischen Kirche an, die große Mehrheit (91,8 Prozent) war sonstigen bzw. keiner Religionsgemeinschaft verbunden bzw. hatte keine Angaben gemacht.

Der Katholischen Kirche gehörten mit 22.600 Personen oder 12,4 Prozent der Bevölkerung an. Die großen Gewinner sind die anderen Religionsgesellschaften. Genauere Aussagen zur Glaubensrichtung oder Weltanschauung werden allerdings erst im nächsten Jahr vorliegen.

Detailliertere Informationen zur Bevölkerungsstruktur finden Sie auf der Homepage des Hessischen Statistischen Landesamtes unter www.statistik-hessen.de, der Zensus-Auswertungsdatenbank auf www.zensus2011.de sowie unter statis-tik@schwalm-eder-kreis.de oder per Telefon unter (05681) 775-477, Frau Baumunk.

Kreis fördert auch in 2013 berufliche Erstausbildung

Der Schwalm-Eder-Kreis bietet auch in 2013 wieder sein Förderprogramm „Gewährung von Zuschüssen für die betriebliche Erstausbildung“ an. Der Kreisausschuss unterstützt diejenigen ausbildungsberechtigten Handwerks-, Gewerbe- und sonstigen Betriebe, die in ihren Betrieben erstmalig



oder nach einem Zeitraum von mindestens 6 Jahren wieder einen Ausbildungsplatz schaffen wollen. Für die Schaffung eines Ausbildungsplatzes für eine/n Ausbildungsplatzbewerber/in aus dem Schwalm-Eder-Kreis kann ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 2.000 EUR/Ausbildungsplatz gewährt werden. Der maximale Förderbetrag wird auf zwei geschaffene Ausbildungsplätze je Betrieb festgesetzt. Da einige Städte und Gemeinden ebenfalls zusätzliche Ausbildungsplätze fördern, kann sich der Zuschussbetrag auf bis zu 6.100 EUR erhöhen. Eine Kumulation mit anderen Programmen des Landes, des Bundes oder der Agentur für Arbeit ist nicht möglich. Landrat Neupärtl teilt mit, dass für das Ausbildungsjahr 2013/2014 noch Mittel zur Verfügung stehen und Anträge ausdrücklich erwünscht sind. Anträge auf Gewährung eines Zuschusses sind vor Abschluss des Ausbildungsvertrages einzureichen. Der Antrag gilt auch dann noch als rechtzeitig gestellt, wenn er spätestens bis zum Ende der im Ausbildungsvertrag vereinbarten Probezeit eingereicht wird.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet www.schwalm-eder-kreis.de oder per Telefon unter (05681) 775-478, Frau Decher.

Equality – Fachkräftebedarf sichern – Potentiale von Frauen nutzen

Equality – ein vom Bundesministerium vorgestelltes Projekt beinhaltet die Entwicklung und Qualifizierung von Führungsfunktionen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

Trotz hoher Bildungsqualifikationen sind Frauen heute noch wesentlich seltener als ihre männlichen Kollegen in Führungspositionen zu finden. Unternehmen binden so motiviertes Personal an den Betrieb, Fluktuationen werden vermieden und sie stehen – gerade auch in nordhessischen Regionen – als „attraktiver Arbeitgeber“ da.

Equality unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, künftig leitende Positionen durch weib-

liche Mitarbeiter zu besetzen sowie ihren Beschäftigten die Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben zu erleichtern. Zielsetzung des Projektes ist:

- Kooperation mit Mitgliedern der Geschäftsleitung zur Förderung weiblicher Nachwuchskräfte
- Entwicklung von Mitarbeiterinnen zu Führungskräften durch Qualifizierungsangebote sowie einer Coachingphase

Die ausgewählten Mitarbeiterinnen durchlaufen eine Kompetenzanalyse, in welcher zu fördernde Kenntnisse und Fähigkeiten bestimmt werden. Zur Zielgruppe des Projektes zählen kleine und mittlere Unternehmen, die

- Führungskompetenzen fördern wollen
- frei werdende Führungspositionen mit Frauen besetzen wollen
- die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf erleichtern wollen

Auf dieser Grundlage wird ein Qualifizierungsprogramm entwickelt, welches theoretische und praktische Grundkenntnisse vermittelt.

Die Umsetzung im Unternehmen im Rahmen des Projektes „Equality“ wird unter drei verschiedenen Konzepten umgesetzt. Bei Interesse an diesem Projekt sind weitere Informationen im Internet unter www.bundesinitiative-gleichstellen.de zu finden.

Unternehmertag des Zentrums der Wirtschaft am 8. Oktober 2013

In diesem Jahr beschäftigt sich der 11. Unternehmertag mit dem Thema „Wie erreichen Unternehmen in Zukunft ihre Kunden – Die Veränderungen im Kommunikations- und Mediennutzungsverhalten“.

Gastreferent ist Herr **Prof. Dr. Andreas Mann**, Leiter des Dialog Marketing Competence Center

Informationsservice der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises



(DMCC) und geschäftsführender Direktor des Instituts für Betriebswirtschaftslehre am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften an der Universität Kassel. Moderiert wird die Veranstaltung von Herrn **Dirk Neurath, Hessischer Rundfunk**. Weitere Informationen finden Sie unter www.unternehmertag-schwalm-eder.de

Unternehmenspreis „WieDa“

Prämiert wird das beste Unternehmen Hessens für den beruflichen Wiedereinstieg

Mit dem Unternehmenspreis „WieDa – Bestes Unternehmen für den Wiedereinstieg in Hessen 2013“ zeichnet das Netzwerk Wiedereinstieg (NeW) Unternehmen aus, die erfolgreiche Konzepte für den Wiedereinstieg von Frauen umsetzen. Angesprochen sind Unternehmen aller Branchen mit max. 250 Mitarbeitern/-innen in Hessen. Der Preis ist ein Qualitätssiegel, das von der Entwicklungskraft und dem großen Engagement hessischer Unternehmen zeugt. Schirmherrin ist Frau Staatssekretärin Petra Müller-Klepper im Hessischen Sozialministerium. Bewerbungsschluss ist der 12. August 2013.



Weitere Informationen und den Antrag für Ihre Bewerbung erhalten Sie bei:
Cornelia Goldstein, Koordination NeW Netzwerk Wiedereinstieg, goldstein@berami.de,
Telefon (0 69) 91 30 10 30
www.new-hessen.de

Terminvorschau

- 15. August 2013: Unternehmer- und Gründersprechtag des Zentrum der Wirtschaft
- 19. September 2013: Unternehmer- und Gründersprechtag des Zentrum der Wirtschaft
- 21. September 2013: **Ausbildungsbörse Schwalm-Eder** in Borken (Hessen)
- 8. Oktober 2013: **11. Unternehmertag** des Zentrums der Wirtschaft Schwalm-Eder in Homberg (Efze)



Sonderseite des Qualifizierungsbeauftragten im Schwalm-Eder-Kreis

Wagenburg der Bildung in Fritzlar – drei Infomobile trafen sich zu einem ungewöhnlichen Rendezvous

Am 11.06.2013 war das Infomobil der Weiterbildung Hessen e.V. auf Veranlassung des Qualifizierungsbeauftragten, Herrn Udo Grenzebach, wieder einmal im Schwalm-Eder-Kreis. Das Infomobil ist hier mittlerweile ein häufig und gern gesehener Gast, wurden doch allein im laufenden Jahr bei Info-Mobil-Besuchen bereits 46 Firmenkontakte und über 100 Beratungen von Personen getätigt, die sich für Weiterbildung interessieren.

„Der Besuch am 11. Juni war jedoch einmalig“, macht Landrat Frank-Martin Neupärtl deutlich, „diesmal kam das Infomobil der Weiterbildung Hessen e.V. nämlich mit Verstärkung.“ Es wurde zum einen von der deutschlandweiten Infotour „Berufliche Bildung – praktisch unschlagbar“ begleitet. Diese ist Teil der gleichnamigen Informationsoffensive des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Komplettiert wurde das mobile Beratungsangebot durch das von Christiane Kallus und Nicole Sperk betreute Jobmobil des Jobcenters des Schwalm-Eder-Kreises.

Zunächst konnten sich Auszubildende sowie Schülerinnen und Schüler der Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule einen Vormittag lang über die Chancen der beruflichen Aus- und Weiterbildung informieren. Während eines Stopps am Mittag bei der Firma Saniplus Handicap Construct GmbH wurde diese im Rahmen des Programms KMU.Kom (Kompetenzmanagement für kleine und mittlere Unternehmen) zertifiziert und Geschäftsführer Lars Dirksen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhielten in Gegenwart der lokalen Presse die Zertifikate aus den Händen von Rainer Geisel, Leiter der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises.



Unter den Besuchern und Gästen, die an dieser Veranstaltung teilnahmen, befanden sich auch Güntherdieter Fricke von der Gewerbevereinigung Niedenstein und gleichzeitig Geschäftsführer des Waldkindergartens Niedenstein und des Therapiezentrums Johanneshof sowie Mathias Friedrich von der BfV Fahrschule Mathias Friedrich in Edermünde. Diese Betriebe haben mittlerweile ebenfalls mit dem Schulungsprozess des KMU.Kom begonnen. Für Landrat Neupärtl ist das eine erfreuliche Entwicklung: „Das Kompetenzhandbuch KMU.Kom bietet unseren kleinen und mittleren Betrieben eine wertvolle Möglichkeit, sich strukturiert und auf hohem Niveau mit Fragen des Kompetenzmanagements und der Personalentwicklung zu befassen. Ich freue mich außerordentlich, dass zahlreiche Betriebe diese Chance zu nutzen wissen.“

Der Qualifizierungsbeauftragte, Udo Grenzebach, nutzte den feierlichen Anlass, um dem Geschäftsführer der Firma, Lars Dirksen, die Info- und Toolbox für Personalverantwortliche, Betriebs- und Personalräte zu überreichen.

Informationsservice der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises



Unter dem Titel „Berufliche Weiterbildung im Betrieb“ sind hier Hintergrundinformationen, praktische Arbeitsinstrumente und Best-Practice-Beispiele zusammengefasst, die besonders kleinen und mittelständischen Unternehmen Anregungen zur Umsetzung der beruflichen Weiterbildung im Betrieb geben. Die Toolbox wurde im Rahmen der Informationskampagne „Berufliche Bildung – praktisch unschlagbar“ entwickelt.



Am Nachmittag fahren die drei Mobile gemeinsam weiter zum Fritzlarer Marktplatz und informieren zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger zu allen Fragen der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Krönender Abschluss des Tages war schließlich eine Impulsveranstaltung im Hotel „Zum Büraberg“ in Ungedanken. Dort hielt Thomas Herb von der Unternehmensberatung changeING in Lorch, Baden-Württemberg, einen Vortrag zum Thema „KMU – Magnet für Fachkräfte“, der bei den anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmern aus 17 Betrieben im Schwalm-Eder-Kreis auf reges Interesse stieß und im Anschluss Anlass zu einem anregendem Informationsaustausch bot.

Aktuelle Wettbewerbe für Aus- und Weiterbildung

Auch 2013 können besondere Bemühungen um Aus- und Weiterbildung wieder preiswürdig sein – wir weisen auf zwei Wettbewerbe hin, bei denen Sie sich noch bewerben können.

Weiterbildung innovativ

Der Wettbewerb wird bereits zum achten Mal von Weiterbildung Hessen e.V. in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) durchgeführt. Schirmherr ist Wirtschaftsminister Florian Rentsch.

Teilnehmen können hessische Bildungsanbieter mit neuen Bildungsangeboten und -themen. Das Bildungsangebot soll innovativ, bedürfnisorientiert und erprobt sein, das heißt, es muss bereits einmal erfolgreich durchgeführt worden sein.

Ausgezeichnet werden zukunftsweisende, innovative Bildungskonzepte,

- die sich an neue oder bisher kaum erreichte Zielgruppen richten und/oder
- die neuartige Lehr- und Lernmethoden anwenden und/oder
- die sich speziell an den Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer orientieren und/oder
- die die demografische Entwicklung berücksichtigen und/oder
- die die unterschiedlichen Interessen von Männern und Frauen berücksichtigen.

Bewerbungsschluss ist der 02. September 2013. Der 1. Preis ist mit 1.500 Euro dotiert.

Weitere Informationen unter:

<http://weiterbildunghessen.de>



Ausbildungs-Ass

Mit dem Ausbildungs-Ass will die junge deutsche Wirtschaft, der freie Zusammenschluss von Wirtschaftsunioren Deutschland (WJD) und Junioren des Handwerks, das Engagement von Unternehmen und Initiativen würdigen, deren besonderes Augenmerk auf der Qualität und Quantität von Ausbildungsaktivitäten liegt. Schirmherr ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Das Ausbildungs-Ass wird in drei Kategorien vergeben:

- Unternehmen aus Industrie, Handel oder Dienstleistung
- Unternehmen des Handwerks und
- außer-, überbetriebliche oder schulische Ausbildung

Teilnahmeberechtigt sind alle Unternehmen, die in die Handwerksrolle eingetragen, Mitglied einer IHK oder eines sonstigen Berufsverbandes sind, sowie Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften und Innungen. Darüber hinaus können in der Kategorie „außer-, überbetriebliche oder schulische Ausbildungsinitiativen“ auch Anträge von Kooperationen und Initiativen außerhalb des engeren unternehmerischen Umfelds eingereicht werden.

Ausgezeichnet werden sollen Unternehmen, die:

- in Sachen Ausbildung außergewöhnlich engagiert sind
- ihre Auszubildenden überdurchschnittlich fördern
- neue oder kreative Wege gehen
- auch Jugendlichen eine Chance geben, die eine besondere Förderung benötigen

Mögliche Preisträger sind außerdem Initiativen, Institutionen und Schulen, die einen Beitrag zur Schaffung neuer Ausbildungsplätze leisten und

Jugendliche in besonderer Weise dabei unterstützen, den Weg ins Berufsleben zu finden.

Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2013. Das Ausbildungs-Ass ist mit einem Preisgeld von insgesamt 15.000 Euro dotiert, davon entfallen jeweils 2.500 Euro auf den besten Wettbewerbsbeitrag pro Kategorie.

Wettbewerbsbeiträge sind ab sofort bei den Wirtschaftsunioren Deutschland unter dem Stichwort „Ausbildungs-Ass“ einzureichen. Informationen unter www.ausbildungsass.de.

Die neue Info- und Toolbox für Personalverantwortliche – Ein schmuckes Werk in attrakti- vem Schuber

Ein Muss für alle, die sich mit der Weiterbildung im eigenen Betrieb beschäftigen: unter dem – zugegeben – etwas sperrigen Namen „Berufliche Weiterbildung im Betrieb – Info- und Toolbox für Personalverantwortliche, Betriebs- und Personalräte“ hat die Initiative „Berufliche Bildung – praktisch unschlagbar“ im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie einen Ratgeber erstellt, der nicht nur durch sein repräsentatives Äußeres besticht, sondern vor allem durch wertvolle Tipps und Checklisten.



Informationsservice der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises



Der Qualifizierungsbeauftragte des Schwalm-Eder-Kreises hatte bereits Ende 2012 die Gelegenheit, den Rohentwurf der Info- und Toolbox zu sichten und zu bewerten. Das Ergebnis fiel eindeutig aus: sie liefert wichtige Informationen und nützliche Materialien zur ersten Orientierung und enthält zahlreiche Querverweise und vertiefende Informationen. Dabei richtet sich das Werk speziell an kleine und mittelständische Unternehmen oder an Berater für diese Unternehmen.

Es bietet Hilfestellung bei Bedarfsanalyse und Umsetzungsmöglichkeiten beruflicher Bildung, informiert über Wege der Mitarbeiterqualifizierung und bietet diverse Checklisten, vom Quick-Check zur Ermittlung des Weiterbildungsbedarfes über Warnzeichen für akuten Weiterbildungsbedarf im Betrieb bis zu Kostenkontrolle und Kalkulation. Darüber hinaus enthält die Info- und Toolbox eine Liste der Förderprogramme und eine Fülle weiterer unverzichtbarer Informationen.

Dem Slogan „Neue Energie für Teams und Unternehmen“ ist auch das ausgefallene Layout der Info- und Toolbox geschuldet: Ein ansprechender Ordner in stabilem Schuber, der optisch eine 9-Volt-Blockbatterie als Energiespender darstellt. Für eher papierlos orientierte Interessenten liegt dem Werk auch eine Speicherkarte bei.

Der Qualifizierungsbeauftragte hat Unternehmerinnen und Unternehmer im Schwalm-Eder-Kreis die ersten Ausgaben überreicht. Wenn auch Sie Interesse an einem kostenlosen Exemplar haben, wenden Sie sich bitte an:

Herrn Udo Grenzebach, Tel.: (0 56 81) 775-488
oder per E-Mail: udo.grenzebach@schwalm-eder-kreis.de

Impressum:

Schwalm-Eder-Kreis - Der Kreisausschuss
Fachbereich Wirtschaftsförderung
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Tel.: 05681/775-470
Fax: 05681/775-469
Mail: wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de